

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915 Nr. 569

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Erstausgabe am 1. März 1848. Durch die Post bezogen 3,25 Mk. für das Vierteljahr, monatlich 1,00 Mk. Die Zeitungs-Fretung erscheint wöchentlich postfrei. — Offizielle Zeitungen: Sächsische Zeitung, Anhaltische Zeitung, Thüringische Zeitung, Sächsische Zeitung, Anhaltische Zeitung, Thüringische Zeitung.

Erste Ausgabe

3-Monatsgebühren für die nachgelieferte Postzeitung oder deren Raum 10 Mk. für das Vierteljahr, 30 Mk. für das Halbjahr, 60 Mk. für das Jahr. — Restlos am Schluss des halbjährlichen Zeitungsabonnements bei der Originalrechnung in Höhe (Geld) 10 Mk. für den bekannten Abonnentenposten.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Verleger: Straube & Co. AG, Fernruf 8108 u. 8109, Fernruf der Schriftleitung 8110, Hauptvertriebsstelle: L. B. Dr. M. Klotz, Halle (Saale)

Sonntag, 5. Dezember 1915

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 39, Fernruf Amt Stuttgart 912, (129) 2202 und Berlin von Otto Klotz, Halle (Saale)

Südserbien gesäubert

Die Eroberung von Monastir Der serbische Rückzug abgebrochen

Lugano, 4. Dez. Zur Einnahme von Monastir durch die Bulgaren wird noch gewartet. Die von Belgrad nach Südserbien geschickten Bulgaren waren ihre ganze Kraft nicht gegen Monastir, sondern umgibt die Stadt und drängen weiter nach Süden vor, wo sie Kenali erreichen. Dieser Ort liegt 15 Kilometer südlich von Monastir an der Eisenbahnlinie Monastir-Saloniki. Bei Kenali unternahm die bulgarische Armee eine Schwenkung nach Westen und marschierte an der griechischen Grenze nach Albanien an. Derart stießen die bulgarischen Truppen gegen einen Halbkreis um die bei Monastir lebenden serbischen Truppen, so daß diesen der Rückzug nach Griechenland unmöglich gemacht wurde. Es stellt ihnen jetzt nur noch die albanische Rückzugslinie in der Richtung Niza-Durida. Es besteht aber jetzt die Möglichkeit, daß der nördliche Teil des bulgarischen Halbkreises, d. h. derjenige Teil der bulgarischen Armee, der sich gegen die Serben zu wenden und ihnen so auch den albanischen Rückzug abbrechen. Die Befreiung Serbiens und die damit verbundene Abschneidung der Saloniki-Eisenbahn würde einen schweren Verlust für die englisch-französischen Truppen bedeuten, die bisher ihre Verwundungen und ihre Verpflegung auf dieser Eisenbahntrasse erhalten.

Londoner Depeschen aus Albanien bestätigen den Fall Monastir. Die Bulgaren nahmen südlich von Monastir, soweit bislang bekannt wurde, 6000 Serben gefangen und eroberten vier Batterien Gebirgs- und eine Anzahl Feldgeschütze. Großen Teilen des serbischen Heeres ist der Rückzug nach Griechenland verweigert.

„Ein schwerer Schlag“

Lugano, 3. Dezember. Der Fall Monastir, der amtlich immer noch nicht bestätigt ist, wird von der italienischen Presse bereits lebhaft kommentiert. Die Italiener sind der Ansicht, daß, wenn die Einnahme von Monastir feststünde, deren kaum zu zweifeln ist, dieser überraschende Vormarsch der bulgarischen Truppen einen schweren Schlag schenkt. Man bemerkt nicht, daß die Monastir verweigert verteidigten serbischen Truppen, sondern das in Albanien lebende englisch-französische Expeditionskorps.

Ein Angriff Madenens auf die Serben

Aus Belgrad wird berichtet, daß die freundliche Behandlung der serbischen Bevölkerung durch die verbündeten Truppen auf die gesamten Zivilbevölkerung einen guten Eindruck machte. Besonders Vertrauen erweckt ein Aufruf des Generalstabes, marschall v. Madenen, in dem es heißt:

Wegen des feindseligen Verhaltens des serbischen Königs und der Regierung seien die Verbündeten in Serbien einmarschieren und hätten viele serbische Städte erobert. So lange noch Leberrelle der serbischen Armee vorhanden seien, würde gegen sie gekämpft werden. Der Kampf würde sich nur gegen die serbische Armee und nicht gegen das serbische Volk, wenn es sich nicht den Verbündeten gegenüberstellt. Das Leben und Vermögen des Volkes wird durch die Verbündeten geschützt. Der Aufruf fordert die ständige serbische Zivilbevölkerung auf, zurückzukehren und in ihren bisherigen Wohnorten ihren Geschäften wieder nachzugehen. Sie müssen sich freiwillig den Verfügungen der Militärkommandos unterwerfen, damit nach dem vielen Leiden des Krieges wieder Ruhe im Lande einkehre. In diesem Falle würden die Verbündeten der Bevölkerung zu ihrem früheren Wohlergehen beistehen und keine Sorge tragen, daß die Serben, die sie ohne eigene Schuld erlitten haben, erzieht werden.

Griechenland und der Vierverband

Paris, 4. Dez. Die Presse äußert sich sehr pessimistisch über den Ausgang der Verhandlungen zwischen Griechenland und dem Vierverband. Sie erklärt, die Lage erfordert eine schnelle Lösung. Griechenland könne sich nicht leicht bei Solon bei dem ihm in seiner Antwort fehlgeleiteten Reizungen entscheiden. Man erwartet mit steigender Spannung die Entscheidung des griechischen Ministers, von dessen Antwort das Schicksal der Albanesischen Truppen abhängt.

Paris, 3. Dez. Den Stillstand der Athener Verhandlungen führen „Matin“ und andere Blätter auf den Erfolg der zähen Arbeit der deutschen Diplomatie zurück. Des Königs Wunsch sei der Wiederrückzug der Truppen des Vierverbandes. Man dürfe sich nicht in diesem Punkte die Einigkeit im Handeln folgen. Gegenüber sei aber keinerlei Vorläufigkeitsregel um Saloniki getroffen, so daß nach Ansicht des „Matin“ eine längere abwartende Haltung bei dieser Lage als fraglich anzusehen sei.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 4. Dezember.

Balkan-Kriegsschauplatz

Die Kämpfe gegen zersprengte serbische Abteilungen im Gebirge werden fortgesetzt. Gefiern wurden über 2000 Gefangene und Ueberläufer eingedrückt.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Keine besonderen Ereignisse. Die bereits im deutschen Tagesbericht vom 2. Dezember zum Teil richtiggestellte russische Veröffentlichung vom 29. November entspricht auch in ihren übrigen Angaben nicht der Wahrheit. Bei dem russischen Ueberfall auf Rewel (südwestlich von Rinsk), der nur unter einheimischen und mit dem Stumpf- und Waldgelände ganz vertrauten Führern möglich war, fiel der Divisionskommandeur in Feindschuld; andere Offiziere werden nicht vermisst. Daß sich bei Kollin und Gartzowitz deutsche oder österreichisch-ungarische Truppen hätten zurückziehen müssen, ist nicht wahr.

Westlicher Kriegsschauplatz

Die Kampfhaftigkeit wurde auf der ganzen Front durch unrichtiges, hürmliches Regenwetter behindert.

Oberste Heeresleitung

Der türkische Sieg am Tigris

Die Privatmeldungen der Entente-Pressen über den englischen Rückzug am Tigris verzeichnen als Hauptursache der mesopotamischen Niederlage die von politischen Kreisen in England und Frankreich ausgesprochenen Aufforderungen, sofort unter den britischen Kommandanten, selbst unter dem größten Opfern vor Ende November bis an die Mauern von Bagdad zu gelangen. Die gesamte Fokionng Englands und des Vierverbandes sei auf diese zur Ablenkung des deutschen Orienteeinflusses erforderlichen Ziele gerichtet gewesen. Der britische Kommandant gehorchte, obwohl er über die sehr starken gegnerischen Maßnahmen unterrichtet war. Die empfindlichsten Verluste brachte den Briten die mit fürstlicher Genauigkeit wirkende deutsch-türkische Artillerie bei, die auch den als letzte Reserve herangezogenen Kolonnen starke Verluste beibrachte und den Nachhutern der in Eilmärschen nach Süden zurückgehenden britischen Hauptkräfte schweren Schaden zufügte.

Konstantinopel, 2. Dezember. Die Nachricht, daß der Sieg der Türken über die Engländer in Mesopotamien, die gefestigt und die Mittagszeit hier bekannt wurde, hat in der ganzen Stadt großen Jubel hervorgerufen. Die Häuser leuchten sofort Flammen und die Bevölkerung von Bagdad hat unermüdet eine Sammlung zugunsten der Verbündeten eingeleitet. Die erste Auktion des Beschlagnahmten in Gesamtbetrag von 7000 Fund, eine für Bagdad ansehnliche Summe. Ergänzenden Nachrichten zufolge sind drei englische Motorboote beschädigt worden. Ein Motorboot ist gesunken. Unter den Gesunkenen befindet sich auch ein Motor der englischen Kanoniere. Unter der Deute befinden sich auch Soldaten.

Die Ägypter warten nur darauf...

Kairo, 3. Dezember. Die Ägypter blicken zurückgekehrt. Militärs erklären, die Ägypter warteten nur darauf, von den Türken und Zentralmächten mit Waffen und Munition versehen zu werden, um sich einmütig gegen die englische Herrschaft zu erheben.

Kabinetts Abtritt vor dem Rücktritt?

Konst., 3. Dezember. Späterer Mitteilungen zufolge soll das Ministerium Aquino angeblich vor seinem Rücktritt stehen. Nachfolger soll Carlson werden, der die allgemeine Wertschätzung einbringen hätte.

London, 4. Dez. (Reuters). Das vereinigte nationale Arbeiterkomitee, das alle großen Arbeiterorganisationen Englands umfaßt, erließ einen letzten Aufruf an künftliche tauglichen Arbeiter, sich während der letzten Woche der freiwilligen Rekrutierung anzubieten zu lassen. — „Daily Chronicle“ hält es für wahrscheinlich, daß eine Awaungsanleihe in der Form zustande gebracht werde, daß ein gewisser Prozentsatz der Arbeitslöhne einbehalten und in Kriegsanleihe angelegt werde. — „Daily Telegraph“ sagt, die Minister müßten auf einen Teil ihres Gehalts und die Abgeordneten auf ihre Jahresbezüge verzichten.

Der Balkanfeldzug

im Rahmen der allgemeinen Kriegslage

Es war am 2. Oktober d. J., als eine französisch-englische Truppenmacht von etwa 30 000 Mann, den Protest der griechischen Regierung missachtend, bei Saloniki auf dem neutralen Boden Griechenlands landete, um Serbien zu unterstützen und bei den anderen Balkanstaaten den Besatzungen der Vierverbandsmächte um Hilfeleistung in ihrer Gallipolli-Blockade zu verhelfen. Wenige Tage später folgte bittere Enttäuschung: Bulgarien wies das von Russland in jenem Sinne gestellte Ultimatum ab, entschloß sich als Bundesgenosse der Türkei und der Mittelmächte und schloß sich gemeinsam mit letzteren zum Angriff auf Serbien an. Griechenland und Rumänien aber erklärten, neutral bleiben zu wollen.

Seitdem sind fast zwei Monate vergangen. Auf Gallipoli liegt ein französisch-englisches Heer noch wie vor, seit nunmehr acht Monaten, den tapferen Türken gegenüber hilflos am Meeresstrand, nodgerade fast zum Geißelpol der Welt. Serbiens Heer ist nahezu vernichtet, fast das ganze Land befindet sich im Besitz Bulgariens und der Mittelmächte. Bergedisch hat es auf die verheerliche Hilfe seiner Bundesgenossen gewartet. Nur eine französische Division ist von Saloniki aus einige Kilometer über die serbische Grenze vorgezogen, dort aber von den Bulgaren hinter abgetrieben worden. Das ist alles, was die serbischen fünf Großstädte für das Serbenvolk getan haben, das nun schmerz für die Sünden seiner Machtüber und Verfallens büßt.

Die Räumung der Franzosen und Engländer bei Saloniki hätte nur dann der Lage auf dem Balkan vielleicht eine andere Wendung geben können, wenn sie mit mindestens 200 000 Mann erfolgt wäre, höchstens drei Wochen in Anspruch genommen und Griechenland veranlaßt hätte, seine Armee gemeinsam mit dem gelandeten Heere den zurückweichenden Serben zu Hilfe zu senden. Keine dieser Voraussetzungen ist aber eingetroffen. Griechenland hat, dank der hohen Einigkeit und dem Mut seines Königs, im wesentlichen an dem Neutralitätsstandpunkte festgehalten. Die Weltmächte haben zwar die Ausschiffung von Truppen und Kriegsmaterial fortgesetzt, aber die ausgeschifften Truppen dürften noch heute kaum die Stärke von 100 000 Mann erreicht haben. Große überseeische Unternehmungen sind auch im Zeitalter der Dampfschifffahrt noch gefährlich und schwierig, zumal wenn bei ihnen, wie im vorliegenden Falle, mit der Unterseebootgefahr gerechnet werden muß. Allerdings fällt die Schuld an dem unglücklichen Ergebnis der Truppenvermittlung bei Saloniki auch auf die bereits gekündigte Unschlüssigkeit der beteiligten Regierungen zurück.

Untere Gegner stehen nun vor der schwierigen Entscheidung, welche Forderungen sie aus der dem Balkan eingetretenen Lage zu ziehen haben, insbesondere, ob sie das Gallipoli- und das Saloniki-Unternehmen einfach aufgeben oder wie sie beide fortführen lassen. Ein neuer Angriffsvorstoß auf Gallipoli hat zu wenig Aussicht auf Erfolg wie die bisherigen. Der Abzug von dort ist bei der unmittelbaren Nähe eines starken und modernen Feindes gefährlich, überdies des moralischen Einbruchs wegen bedenklich. Aber auch unrichtiges Ueberdenken am Meeresstrand wäre weder verlockend noch imponierend. Doch weniger empfehlenswert erscheint der Versuch, sie bei Saloniki ausgeschifften Truppen dort keine untätig stehen zu lassen. Weber Griechenland noch die Mittelmächte und Bulgarien dürften geneigt sein, dies zuzulassen. Aber, um nunmehr von Saloniki zum Angriff überzugehen, würden kaum 500 000 Mann ausreichen, denn das ließe, den Kampf mit der Heeresmacht Madenens und Bulgariens trotz mit einer starken türkischen Streitmacht suchen. Und woher die Kräfte nehmen? Sie aus Frankreich fortzuführen, wird man aus guten Gründen bedenken tragen. Aus den asiatischen und afrikanischen Kolonialländern? Sie zu entbehren, erleidet man minder Bedenken. Denn, wenn auch die von dort kommenden Nachrichten mit Vorsicht aufzunehmen sind, so lassen sie doch deutlich anwachsende kriegerische Reaktionen in der gesamten mohammedanischen Welt erkennen, die den Mitterländern schwerlich gefallen. Ihre dortigen Streitkräfte erheblich zu schwächen, u. a. gibt den Engländern die Niederlage, die sie loseben in Mesopotamien erlitten haben, zu denken. Sie sind ja auch im übrigen geneigt, ihre Kräfte fortgaltig für Wahrung der ihnen am nächsten liegenden Interessen aufzubewahren. So können denn die Weltmächte Hilfe in der Balkan-

Verderb Inghoven auch von Herzogthum der auf Raconit zu bilden.

18. November. Die Serben setzen längs der früheren türkisch-serbischen Grenze der Offensiv- und der Defensiv-Truppen entgegen. Die Defensiv-Truppen sind bei der Offensiv-Donau-Donau aufgehalten, wobei Bekräftigungen über die Besetzung der Göljatzberg-Brücke worden sind. Die türkische Offensiv-Truppe auf Raconit ist ebenfalls zusammengebrochen. Bulgargische Truppenabteilungen sind von Golan über die Straße von Perisovic gegen die türkischen Truppen angetreten. Auf unserer ganzen Front liegen die Serben in der Richtung Golan-Raconit. Die türkischen Truppen sind bei der Straße von Kursumlja fest, und das Aufsteigen links (Südwest) unserer Verbände, der sich zu dieser Zeit in der Gegend von Nubare südlich von Kursumlja befindet, auszuweichen. Sie werden aber zurückgeschlagen, wobei sie große Verluste erleiden. Ein verheerender Vorstoß gegen die türkische Donaufront wird ermöglicht. Die türkische Morcha-Division wird fast vollständig umzingelt und läßt etwa 7000 Gefangene in unseren Händen. Eine Kolonne wird von Golan über die Donau-Planina in die Gegend nördlich von Perisovic abgedrängt, um den Rückmarsch der Serben von der türkischen Seite gegen Golan zu verhindern.

20. November. Die Serben setzen sich in der Ausdehnung unserer ganzen Front längs der alten türkisch-serbischen Grenze und in der Richtung Golan-Raconit der Defensiv-Truppen entgegen. Die türkischen Truppen sind bei der Straße von Kursumlja fest, und das Aufsteigen links (Südwest) unserer Verbände, der sich zu dieser Zeit in der Gegend von Nubare südlich von Kursumlja befindet, auszuweichen. Sie werden aber zurückgeschlagen, wobei sie große Verluste erleiden. Ein verheerender Vorstoß gegen die türkische Donaufront wird ermöglicht. Die türkische Morcha-Division wird fast vollständig umzingelt und läßt etwa 7000 Gefangene in unseren Händen. Eine Kolonne wird von Golan über die Donau-Planina in die Gegend nördlich von Perisovic abgedrängt, um den Rückmarsch der Serben von der türkischen Seite gegen Golan zu verhindern.

21. November. Die Serben werden von der ehemaligen türkisch-serbischen Grenze in den Bereich der Straße Kursumlja-Perisovic-Göljatz-Berg zurückgedrängt. Unsere Truppen verfolgen sie gegen Perisovic. Die Verfolgung dauert auch am südlichen Ufer des Besofica-Flusses an, wo wir die Tzarevo-Brücke-Brücke erreichen. Gleichzeitig gelang es einer Kolonne des Nachrückflügel unserer Truppen, die Serben zurückzudrängen und ihre Front mit neuer des rechten Flügels unserer Armee auszugleichen. Die Serben verließen beträchtlich ihre Truppen gegen Perisovic und über, mit der Kraft der Verfolgung, einen Druck in der Richtung der Straße Perisovic-Golan aus. Aber alle ihre Versuche, vorzudringen, werden von uns aufgehalten.

22. November. Unsere Truppen verfolgen in der ganzen Ausdehnung der Front von der Straße Kursumlja-Perisovic bis zur Straße Golan-Perisovic ihre Abdrift, sich von Perisovic und der Tzarevo-Planina gegen Golan Bahn zu brechen. Der Vorstoß wird jetzt energisch.

23. November. Die Verfolgung der Feinde gegen die Straße Perisovic-Golan wird fortgesetzt. Unsere Kavallerie bringt auch in der Stadt, gefolgt von einem Teil der Truppen unserer rechten Flügels, sowie von einem Teil der Truppen des linken Flügels der anstehenden Kolonne, wobei die bulgarische und die deutsche Infanterie gleichzeitig ihren Eingang nehmen. Unsere von Golan gegen die Tzarevo-Planina vertriebenen Serben, welche sofort ihren Rückzug auf Peizend begannen, von den Infanterien verfolgt.

24. und 25. November. Wir verfolgten den Feind auf der ganzen Front.

So gelang es unseren Truppen, nach 11 unterbrochenen Kämpfen, die nicht weniger als zwei Wochen währten und die sich unter den schwierigsten Verhältnissen abspielten, den Hauptvorstoß der türkischen Armee, die mit Unterstützung unter dem Kommando des Königs Peter sowie des Kronprinzen kämpfte, zu brechen. Die vertriebenen Abteilungen der Serben scheiterten an dem unüberwindlichen Ungelände unserer streckenlangen Armeen, welche im Vorwärtsschritt die Wiber-

hand der Serben überwältigten und sie nach Albanien zurückdrängten, wo sie weiter die Trümmer der türkischen Armee verfolgten. Die ganze Operation, welche vom 10. bis zum 21. November währte, stellt eine Meilenliste dar, in welcher wir 25 000 Gefangene und 42 Kanonen einbrachten.

„Korb“ mit Schaden:

London, 3. Dez. (Heute). Staatssekretär Lansing gab bekannt, das Staatsdepartement habe beschlossen, den Mitgliedern der 100. amerikanischen Friedensexpedition des Millionärs Ford keine Rasse zu geben. Lansing begründete das damit, daß es ein allgemeines Geschäft des Departements sei, nur solchen Leuten, die dringende Geldbedürfnisse in Europa haben, Rasse auszuweisen. Man betrachtet den Schritt als ein Unglück dafür, daß die Regierung der Vereinigten Staaten die Friedensverträge mit amerikanischen Verbänden verweigert.

In einem weiteren Telegramm aus Washington wird mitgeteilt, die Verammlung Lansing bestimme sich nun auf Rasse nach Kriegsfreunden zu ändern. Es wurden bereits 75 Rasse nach neutralen Staaten ausgegeben. Mehrere Rasse wurden aus technischen Gründen verweigert.

Remer, 3. Dez. Ueber den Verlauf des Prozesses gegen die Beamten der Hamburg-America-Linie berichtet Remer nach, daß die Verteidiger in der Anfangs erhobene Beschuldigung, daß sich die Angeklagten zusammenfanden, um die Vereinigten Staaten zu schädigen, zu widerlegen suchten. Der Richter erkannte an, daß es zureichend war, solchen Verdächtigungen zu hintergehen. Der Staatsanwalt sagte, die Angeklagten hätten den türkischen Mittelmeer-Ozean mit Schiffen überzogen, die mit falschen Schiffspapieren führten. Direktor Wiegand erklärte, er habe im Herbst von der Zentrale in Hamburg eine Erklärung erhalten, in dem ihm aufgetragen wurde, im Kriegsfall an die deutschen Kriegsschiffe im Mittelmeer Ozean Kohlen und Vorräte zu liefern. Hiernach habe er gehandelt.

Konervative Anträge im Reichstag

Die konservative Fraktion hat im Ausschuss für den Reichshaushalt durch ihre Mitglieder, die Abgeordneten Arndt Dr. Hoffke, Graf v. Schöner und Graf v. Westarp zur Beratung der türkischen Maßnahmen aus Anlaß des Krieges folgende Anträge eingebracht:

I. den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, Maßnahmen dafür zu treffen: a) daß soweit als möglich Futtermittel eingeführt werden, b) daß unter Verwendung der eingeführten Futtermittel zu Gunsten des Viehs in den Ländern eine entsprechende Menge ihrer eigenen Erzeugnisse zur Verwendung in ihren eigenen Wirtschaftsbetrieben belassen wird, c) daß, soweit dies nicht angängig, diese Futtermittel — bei Hebernahme des Interesses zwischen England und Bulgarien — auf des Viehs — an die Viehhändler durch Vermittlung der Kommunalverbände zu stellen abzugeben werden, die in angemessenem Verhältnis zu den Preisen der Inlands-erzeugnisse stehen, d) eventuell, insoweit die Maßgabe zu dem durch Zuzug des Viehs ermäßigten Preise nur an Viehhändler erfolgt, die sich zur Ablieferung entsprechender Vieherzeugnisse verpflichten;

II. den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen: a) daß die Gemeinden und Gemeindeverbände an bestmögliche Volksteile, besonders an Riegerfamilien und Kriegereinfamilien, Lebensmittel und sonstige Gegenstände des höchsten Bedarfs, deren Viehs nicht ohne Beeinträchtigung der Erzeugung auf eine für die Viehe angemessene Höhe ermäßigen läßt, unter Hebernahme

des Unterschiedes zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis abgeben; b) daß das Vieh auch die Einkaufspreise für die Gemeinden für diese Zwecke zu beschaffen; c) daß die Verwendung der unbenutzten Viehschäufel, deren Menge zu unangemessenem Verbrauch nicht ausreichen, dahin geregelt wird, daß für die minderbemittelten Volksteile eine bestimmte Menge unter Einräumung des Verbrauchs der Wohlhabenden fester gestellt wird;

III. den Bundesrat zu ersuchen, Maßnahmen zu treffen, 1. daß der beim Ausbruch abfallende Ankaufswert sich aus dem nicht den Hinterkauf zugeordnet wird, 2. daß das aus dem Hinterkauf abfallende Hinterkauf dem Erzeuger zur Vermeidung in seinem Wirtschaftsbetrieb belassen wird;

IV. den Bundesrat zu ersuchen, die Bekräftigung des Bundesrats vom 29. November 1915 betr. die Regelung der Staatsfeldpreise in Art. I. des Gesetzes dahin zu ändern, daß auf die sicherstellende Menge alle Rasse fallen an, aus denen sich die der Erzeuger von seiner beschriebenen Ernte nachweislich als Speisekartoffeln verkauft hat;

V. den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, Maßnahmen zu treffen, 1. daß bei der Verteilung des Petroleums an Landwirte keine Gemeinden und Schiffe bevorzugt werden, in denen keine Möglichkeit besteht, elektrisches Licht zu benutzen;

2. daß den landwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmungen zur Vermeidung der in den Betrieben verwendeten Motoren Brennstoff in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt wird.

Die Höchstpreise für Rasse

Die Beratungen zwischen den beteiligten amtlichen Stellen und den Bundesregierungen unter Einwirkung von Sachverständigen über die Festsetzung von Höchstpreisen für Rasse sind insofern fortgeschritten worden, während die Frage für die 5 Hälften Rasse bereits geklärt ist, sind die Beratungen über die Höchstpreise für Seefische im Augenblick noch nicht zum Abschluß gelangt. Infolge der durch den Krieg weitgehend verringerten Zufuhr an Seefischen ist die Preisregelung sehr schwierig. Es dürfte aber wohl gelingen, zunächst wenigstens für die Seefische die wichtigsten Bekräftigungsmittel unter den Seefischen bilden, eine Preisregelung herbeizuführen. Die Preisregelung ist, wie einmütig bereits vom Bundesrat ermächtigt, Preis für Rasse im Großhandel am Berliner Markt festzusetzen. Diese Höchstpreise sollen für das Reichsgebiet maßgebend sein, soweit nicht die Berücksichtigung der besonderen Marktverhältnisse in den verschiedenen Reichsgebieten Berücksichtigung finden. Die Höchstpreise sollen, wie die Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern verpflichtet sind, die übrigen Gemeinden berechnen, sowie auch im Kleinhandel festzusetzen. Deutschland hat an frischen und getrockneten Seefischen eine sehr bedeutende Einfuhr, die infolge des Krieges naturgemäß stark vermindert ist. An frischen Seefischen kommen jährlich rund 1,5 Millionen Doppelzentner zur Einfuhr, davon allein fast eine halbe Mill. aus England. Getrocknete Seefische betragen etwa 1,5 Millionen Doppelzentner, davon etwa die Hälfte aus England. An sonstigen Seefischen, Schellfischen, Kabeljau usw., führt Deutschland durchschnittlich 800 000 Doppelzentner aus dem Ausland ein. Doppelzentner ist die Einheit der Seefischerwaren nur gering; an frischen und getrockneten Seefischen werden im Jahre etwa 90 000 Doppelzentner vom Ausland bezogen.

Verantwortlich:

für den politischen Teil: Dr. Wlasch; für Redig., Börsen- und Handelsteil: W. Weiling; für Verlags-, Geschäfts-, Korrespondenz- und Sport: E. Wlasch; für Reklamen, Kunst, Wissenschaft und Vermittlung: E. Weinger; für den Anzeigenteil: D. Kreibitz. Sprechstunden von 10 bis 11 Uhr. Alle die Schriftleitung betreffenden Zuschriften sind nicht verbindlich oder an die Geschäftsstelle, den Verlag, sondern lediglich an die Schriftleitung zu richten. „Schriftleitung der Halle'schen Zeitung in Halle (Saale)“ zu richten.

Weinnachtsverkauf

<p>Grosser Tischtücher</p> <p>Weiss Damast 130/160 110/150 110/125 2 40 2,50 2,00 1,85 Servietten 1/2 Dtzd.</p> <p>Weiss Damast 180/225 180/180 110/125 2 40 4,50 3,00 2,50 2,00 3,00 Servietten 1/2 Dtzd.</p> <p>Jacquard 180/225 180/180 110/125 2 35 4,50 3,50 2,75 2,15 Halblein. Servietten 1/2 Dtzd.</p> <p>Jacquard 130/225 190/170 120/150 120/125 2 35 5,50 3,75 3,00 2,80 halb. ges. Servietten 1/2 Dtzd.</p>	<p>Kleider- und Blusenstoffe</p> <p>Kleider im Karton praktische Hansekleiderstoffe Kleid 7,50 6,50 5,50 4,50 3 50</p> <p>Kleider im Karton einfarbige Kleiderstoffe Kleid 12,00 10,50 9,00 7,50 6 00</p> <p>Kleider im Karton tuchartige Gewebe Kleid 10,50 8,50 7,50 6,50 5 50</p> <p>Kleider im Karton Karos und Streifen Kleid 13,50 11,50 10,00 8,75 7 25</p> <p>Samt- und Seidenreste und Abschnitte für Blusen ganz besonders preiswert.</p>	<p>Blusen im Karton Hansartige Stoffe 1 50 vornehme Str. Bluse 2,50 2,00 1,85 1,65</p> <p>Blusen im Karton Foul- und Körpergewebe, gr. Mustersaum, Bl. 4,50 3,75 3,25 2,75 2 50</p> <p>Blusen im Karton gemusterter Samt 4 50 Bluse 9,00 7,50 6,50 5,50</p> <p>Blusen im Karton einfarbige und gemusterte Seide Bluse 10,50 9,00 8,50 7,50 6 00</p>	<p>Damen-Wäsche</p> <p>Damen-Hemden Vorderschluss, mit und ohne Besatz 3,75 3,00 2,50 2,25 1 85</p> <p>Damen-Hemden Achselschluss, mit Langette od. Stöckerei 4,25 3,50 2,75 2,25 1 95</p> <p>Nachtjacken weiß Körperbarchent, mit reichem Besatz 2,25 2,75 2,25 1 75</p> <p>Knie-Beinkleider aus Hemdentuch od. Körperbarchent mit Stöck. 3,75 3,00 2,75 2,25 1 75</p>
<p>Handtücher</p> <p>Graue Drell-Handtücher mit farbigen Streifen 2 40 1/2 Dutzend 4,50 4,00 3,50 3,00</p> <p>Weisse Drell-Handtücher mit farbigen Streifen 3 00 1/2 Dutzend 4,50 3,75 3,40 3,25</p> <p>Weisse Gerstenkorn-Handtücher mit roter Kante 1/2 Dtzd. 4,50 4,00 3,00 2,50 2 25</p> <p>Weisse Drell- u. Jacqu.-Handtücher gemustert, 1/2 Dutzend 5,00 4,50 4,00 3,50 3 00</p>	<p>Deutsche Teppiche</p> <p>in größter Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen</p> <p>Stoppdecken Satin mit Trikot und zweiseitig Satin 2 95 23,00 18,75 12,95 9,00 6,00 4,75</p> <p>Tischdecken Filztuch bestickt 1 00 5,00 3,75 2,65 1,75</p> <p>Plüschtschdecken mit modern. Prekante 6 75 25,00 18,50 15,50 12,50 9,50</p> <p>Bettvorlagen haltbare Qualitäten 1 25 6,25 4,75 3,50 2,65 1,95 1,65</p> <p>Wollene Schla'decken bewahrt. Qualitäten 6 50 12,50 10,25 8,75 7,75</p> <p>Kamelhaar-Schlafdecken prima Qualitäten 11 50 21,75 18,50 15,00</p>	<p>Damen-Schürzen</p> <p>Blusenschürzen aus gestreiftem Wachsstoff 1 85 2,75 2,50 2,00 1,75</p> <p>Blusenschürzen blau-weiß gestreift 1 40 2,50 2,25 1,95 1,65</p> <p>Teeschürzen aus weißem Wachsstoff mit Stöckerei 95 Pf. 1,60 1,25</p> <p>Teeschürzen aus farbigem Satin in reizenden Mustern 98 Pf. 2,50 2,25 1,75 1,25</p>	

Diesen Sonntag von 8 - 1/2 10 und 1/2 12 - 7 Uhr geöffnet.

J. LEWIS

Halle a. d. Saale
Marktplatz 2 u. 3



9080)

In allen Abteilungen:

Weihnachts-Angebote

zu sehr vorteilhaften Preisen

Leibwäsche	Handtücher	Tischdecken	Blusen	Trikotagen
Tischwäsche	Gardinen	Diwandecken	Unterröcke	Krawatten
Bettwäsche	Teppiche	Kleiderstoffe	Strümpfe	Reisedecken
Küchenwäsche	Dekorationen	Blusenstoffe	Herrenwäsche	Schlafdecken

Die ausgelegten Waren stammen fast durchweg noch aus rechtzeitig getätigten Abschlüssen, die gebotenen Vorteile sind in Preisen und Qualitäten deshalb ganz aussergewöhnliche.

Weddy-Pönicke,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 6,
Parterre I., II. u. III. Etage.

Leinenhaus. — Wäschefabrik mit elektrischem Kraftbetrieb. — Eigene Zuschneidereien.

Stadt-Theater

Sonntag, den 5. Dezbr. 1915
nachmittags 3¹/₂ Uhr:

Der Herr Senator

Sitzspiel v. Schönthan u. Kadelburg.
Übersetzt
Amf. 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.
Neu einstudiert!

Hänsel und Gretel

Märchenoper v. E. Hungenack.
Darauf zum ersten Male:
Abenteuer einer Sylvesternacht
Drei Zauberbilder von Barbara
von Schwabengburg.

Montag, den 6. Dezember 1915.
Amf. 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Die Zambesige

Oper von E. S. Mozart.

Thalia-Theater

Sonntag, den 5. Dezember 1915.
Abends 8 Uhr:

Gastspiel des

Stadttheater-Ensembles.
Vollständiges Orchester.

Biedermeier

Lastspiel von Leo Walther Reiz.

3 D.
12. 12. mittags 1 Uhr L. F. Ern.

3 D.
10. 12. 8 Uhr F. E. V. V.

Walhalla-Theater

Curt Offers Operetten-Gesellschaft.

Die Erste — die Beste!

Posse mit Gesang von Curt Kraatz.

Grösster Heiterkeits-Erfolg mit Gustav Bertram
von Leipziger Operetten-Theater als Gast.

Sonntag 4 Uhr: Familien-Vorstellung.

Kleine Preise. — Erwachsene 1 Kind frei.

Tagekasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

Saalschloß-Brauerei.

Sonntag, den 5. Dezember, nachm. 3¹/₂ Uhr.

Konzert der Görlachschen Kapelle.

Eintritt 30 Pf. Karten gültig. Militär frei.

Abends 7¹/₂ Uhr: F. Winkler.

Lieder- und Vortrags-Abend

mit lebenden Bildern zu deutschen Volksliedern.

Besuchstet von den unter Leitung des Herrn L. Beyer
lebenden Gesangsvereinen. Eintritts-Programm 30 Pf.

Saal der Loge zu den 5 Türmen

Albrechtstrasse.

Montag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr

128. Kammermusik-Abend

der Herren

Konzertmeister Paul Wille, Alfred Wille,

Hermann Unkenstein, Professor Georg Wille

unter Mitwirkung von Otto Weinlich (Klavier).

Klavierquartett von Hans Kleemann (Erstaufführung).

Streichquartett A-dur von Rob. Schumann.

Klavierquintett A-dur von A. Dvorak.

Konzertfächer „Feurich“ aus dem Magazin

von Albert Hoffmann, Leipzigerstrasse 58.

Karten zu 2, 10, 1, 50, 1, 05 in der Hofmusikalienhandlung

von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr.

Pauluskirchenchor. Leitung: C. Boyde.

Weihnachts-Musik

zum Besten der Armen

Sonntag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr:

Neue deutsche Weihnachtsmusik von P. Cornelius, G. Schreck,

M. Reger, H. E. Koch, K. Hoyer,

Karg-Elert für Orgel, Solo, Chor à capella und mit Instrumenten.

Eintrittskarten zu 2, 1, 50 u. 1 Mk. bei Heinrich Hothan.

Heynerts Gasthof, Reideburg.

Sonntag von 3¹/₂ Uhr an

Grosses Militär-Streichkonzert.

Montag, den 6. Dezember

verlege ich mein

Modewaren- und Anfertigungs-Geschäft für
Damenkleidung

nach Große Steinstraße 16, part.

gegenüber Café Bauer.

Franz Reich, Hoflieferant.

Zoo.

Sonntag, den 5. Dezember,

nachmittags 3¹/₂ Uhr

Großes Konzert

vom

Görlach-Orchester.

Eintrittspreise:

Erwachsene 30 Pf., Kinder

20 Pf., Militär ohne Dienst-

grad abends vormittags 10 Pf.,

nachmittags 30 Pf.

Auswärtige Theater.

Magdeburg.

Stadt-Theater: Sonntag: Der

Kraubauer. — Montag: Kath-

rin. Dienstag: Der Fremde.

Dessau.

Vol-Theater: Sonntag: Der

Bestellfubent.

Weimar.

Vol-Theater: Sonntag: Hoff-

manns Erzählungen.

Erfurt.

Stadt-Theater: Sonntag: Die

Söhne vom Strande.

Thalia-Säle.

Dienstag, den 7. Dezember, abends 8 Uhr:

Kriegsvortrag EMIL LUDWIG

Kriegsberichterstatter des „Berliner Tageblatt.“

„Der Weg nach Aegypten“

Kriegsfahrten von den Dardanellen bis Arabien

Karten zu Mk. 3, 10, 2, 10, 1, 05 bei Heinrich Hothan,

Große Ulrichstraße.



Gegr. 1832

Maercker & Co.,

Neue Promenade 1a (am Waisenhaus)

Flügel, Pianinos, Harmoniums.

Aula der Universität

Freitag, den 10. Dezember 1915, abends 8 Uhr pünktlich

KONZERT

zu Gunsten einer Unterstützungskasse für Hinterbliebene von

Unteroffizieren u. Mannschaften des Füsilier-Regiments General-

feldmarschall Graf Blumenthal Nr. 38 anlässlich seines

100 jährigen Regiments-Jubiläums

veranstaltet von

Frau Professor Schmidt-Haym, den Herren Assistenzarzt

Dr. Budde, Professor Dr. Wüschel, Universitätssekretär

Dr. Meyer, stud. mus. Ralph Meyer, Königl. u. Universitäts-

musikdirektor Rahles, Universitätssekretär Dr. Ihlem, Privat-

dozent Dr. Weinreich und unter Mitwirkung von Herrn

Dr. Töwe.

Vorträge: 1. R. M. Rilke, Die Weise von Liebe und

Tod des Cornets Christoph Rilke. 2. Lieder von Rob. Franz:

Frühlingsfeier, Wand' ich in den Wald, Sonnenaufgang.

Auf dem Teich, Gensung. 3. W. A. Mozart: Streichquintett

C-dur. 4. Lieder von Walter Thiem: Herr laß mich hungern,

Fromm, Sehnsucht, Was will ich mehr, Auf Flügeln.

5. Alfred Rahles: Klavierquintett F-moll.

Konzertflügel Blüthner aus dem Magazin von B. Döll.

Eintrittskarten für 3, 2, 1, 50 und 1 Mark in der

Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 58

Rüstlerverein a.d. Pfingst

Vom 7. Dezember bis Anfang Januar

Kunst-Ausstellung

in den Räumen des Kunstvereins, Hofmarkt 2, täglich 11—4 Uhr,

Eintritt 20 Pf., für Mitglieder des Rüstlervereins auf dem Pfingst

und des Kunstvereins bei Vorlegung der Mitgliedskarte frei.

Angenehmer Ausflug nach

Gutenberg

zur Fruchtweinschenke. — Ergebnis W. Trebsteln.

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 5. Dezember.

Neue Höchstpreise für Schweinefleisch in Halle

Wieder erläßt der Magistrat eine Bekanntmachung, in der abermals Höchstpreise für Schweinefleisch und Fleischwaren festgesetzt werden.

Auf Grund des § 5 der Bundesratsverordnung zur Regelung der Preise für Schlachtkörper und für Schweinefleisch vom 4. November 1915 in Verbindung mit der Ausführungsverordnung vom 11. November 1915 werden folgende Höchstpreise für Schweinefleisch festgesetzt:

- 1. fettes (rohes) Schweinefleisch, 1,47 M das Pfund
2. fettes (rohes) Fett, 1,89
3. Leberwurst, fettig, 1,80
4. Blutwurst, fettig, 1,80
5. Bäckfleisch, 1,47
6. roher Schinken im Auschnitt, 2,40
7. gefädelter Schinken im Auschnitt, 2,60
8. geräucherter Speck, 2,40
9. ausgetrocknetes Schweinefleisch, 2,40

Diese Preise dürfen bei der Abgabe an den Verbraucher nicht überschritten werden, doch dürfen Bruchteile von Pfennigen noch oben abgerundet werden.

Die Festsetzung der Höchstpreise für Würste gilt für alle Sorten, die nicht zu den Dauerwaren gehören.

Den Inhabern von Feinfleischhandlungen (Wurstgeschäften) wird bis auf weiteres gestattet, aus Westfalen, Thüringen, Göttingen und Pommeren bezogene Fleischwaren zu höheren Preisen, die über den Einkaufspreisen hinaus angemessen sein müssen, abzugeben.

Die Lieberknechtung der festgesetzten Höchstpreise wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft.

Die Bekanntmachung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt treten die Bekanntmachungen vom 19. und 25. November außer Kraft.

Die Kriegsbeschädigten-Fürsorge vom Roten Kreuz

hat seit Mitte 1915 bereits über 700 Kriegsbeschädigte in ihren Reihen aufgenommen und in diesen Tagen dem 712. Kriegsbeschädigten Berufsverband in der Geschäftsstelle im Roten Kreuz erteilt.

Für die Kriegsbeschädigten, die in keinem Lazarett mehr liegen, weil sie schon entlassen sind, die aber andererseits bisher keine Stellung im bürgerlichen Leben erhalten konnten, weil sie noch in der Ausbildungszeit für ihren Beruf begriffen sind, veranlaßt die Kriegsbeschädigten-Fürsorge eine besondere Weihnachtsfeier.

Zur Beachtung für unsere Leser!

Unsere Unterhaltungs-Beilage „Halleischer Courier“ ist aus technischen Gründen heute ausnahmsweise schon der 1. Sonntags-Ausgabe beigelegt.

Das Eisene Kreuz

Leutnant d. R. Karl Stettin, Inhaber der Firma Seiffert & Klotz in Halle, wurde auf dem westlichen Kriegsschauplatz mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Liebesgaben an alleinstehende Mannschaften

Wie im vergangenen Jahr, so häufen sich auch jetzt vor Weihnachten wieder die Fälle, in denen für alleinstehende Mannschaften bestimmte Liebesgaben an Geführer gelangt werden.

in der Lage sind, hiernüt bedürftigen Soldaten eine Freude zu machen.

Ausstellung von Lazarett-Arbeiten

In allen Lazaretten herrscht reger Eifer: Nur noch etwas über 8 Tage und die Frucht des Fleißes soll reif sein, soll der Bürgerstadt Halle zur Bewunderung und — was die Hauptsache ist — zum Kauf angeboten werden.

Die Weihnachtspakete für die hiesigen Angehörigen des Reichs, die 11. hiesigen Angehörigen und Arbeiter, die zum Gesundheitsdienst eingezogen sind, Weihnachtspakete im Werte von 5 M zu senden.

Deutsche Kriegsfarte

An den Postämtern wird eine von den Deutschen Vereinen vom Roten Kreuz ausgegebene „Deutsche Kriegsfarte“, die den Freimarkentempel von 5 Pf. eingedruckt trägt, für 10 Pf. verkauft.

Ein Wolf aus dem Zoo entflohen

In der Nacht zum 3. d. Mts. ist aus dem hiesigen Zoologischen Garten ein junger Wolf — einem jungen belien Schäferhunde ähnlich lebend, mit spitzem Kopf und buschiger Rute — entkommen.

— Der Hausstausausbruch der Stadtverordnetenversammlung stimmte der Übernahme des alten Sparlohngebäudes im Werte von 166 800 Mark auf die Summenverrechnung zu.

— Die Soldaten nicht am Aufmarsch. Wie im vorigen Jahre infolge der Kriegszeit, so sehen auch in diesem die Soldaten davon ab, eine Abordnung an das Kaiserliche Postlager zu entsenden und die Urlaubsmasse der Weiberversorgung nebst den üblichen Bescheiden zum Jahreswechsel zu übermitteln.

Schöne, gute, billige und praktische

Weihnachts-Geschenke

- Kleiderstoffe, Seidenwaren, Leinenwaren, Baumwollwaren, Bettwäsche, Tischwäsche, Kinderwäsche, Bettdecken, Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Untertaillen, Siedkereiröcke, Bardenröcke, Bardenhemden, Nachtlacken, Gardinen, Teppiche, Dekorationen, Fellvorlagen, Fenstermäntel, Reisedecken, Steppdecken, Schlafdecken, Korsetts, Unterröcke, Schürzen, Reformhosen, Taillentücher, Handtaschen, Gürtel, Kragen, Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Krawatten, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe

Konfektion für Damen, Backfische und Kinder, Kleider, Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke.

Pelz-Waren.

- Kolliers, Krawatten, Muffen, Kragen, Kinder-Garnituren, Pelz-Imitationen für Damen u. Kinder in Astrachan, Krimmer, Plüsch, Maulwurf, Seal-Plüsch, Eisbaer und dergleichen.

Konfektion. Weisswaren.

- Tellerkragen, Ecken, Nackenrüschen, Damen- und Kinder-Garnituren, Feder-Boas, Feder-Rüschen, Schleier, Broschen und Kellen, Haarschmuck, Bänder, Gestickte Taschentücher in Geschenk-Kartons.

Für Liebesgaben.

- Normal-Hemden und -Hosen, Sackwesten, Pelzwesten, wasserdicke warme Westen u. Hosen, Leibbinden, Lungenschützer, Shals, Kopfschützer, Pulswärmer, Handschuhe, Socken, Kniewärmer, Gamaschen, Hosenträger, Taschentücher u. dergl.

Sämtliche Artikel sind mit deutlicher Preisangabe versehen, sodaß jeder Käufer vor Lieberverteilung geschützt ist.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22/23.

als Onkel die Schmalen nicht zu hindern übrig ließ, nur vorzuziehen. Als dann der Berliner Hofhof sich erhob, war Herr Böker ganz in seinem Element. ...

eine Dividende wieder nicht aus Verteilung bringen wird, hat die Verwaltung bereits bekannt gegeben. ...

Legte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Zwei englische Kanonenboote von den Türken erbeutet. Konstantinopel, 4. Dez. Das Hauptquartier teilt mit: ...

Aus dem Gerichtssaal

Urkundenfälschung und Betrug. Der häufig vorbestrafte Wucherer Schmidt in Halle hatte in einer Vermögenserklärung gefälscht. ...

Abtrennung von Dividendensteuern

Es sind zu trennen: Deutsche Gasglühlicht A.G., S.M. 25 Proz., das. Berg- u. Hüttenw. A.G. ...

„Sehr unerwünscht“

London, 4. Dez. In der Unterhausung am 2. Dezember fragte der Baroness Lytton, wie groß die Verluste der Australier seit ihrer Landung auf Gallipoli gewesen seien ...

Börsen- und Handelsteil Vom Zuckermarkt

Die Polemik über den Antrag der Rohwucherfabriken an Versteigerung für 1918/17 hat in Leipzig, wie in Braunschweig ...

Markberichte

New-York, 2. Dez. Am Terminmarkt für Weizen stellte sich der Marktpreis um 3/4 c. niedriger. ...

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung

Berlin W. 9, den 22. November 1915. Die Erzeugerhöchstpreise für Kartoffeln sind nach § 1 Abs. 1 der Bekanntmachung über die Regelung der Kartoffelpreise vom 28. v. M. (RStBl. S. 711) ...

In unserem Nachbarlande Österreich ist nach den Berichten die Abfordern für den Anstandsbedarf weiter beizubehalten, während die Ausfuhrfähigkeit ruht. ...

Wiedermärkte

Magdeburg, 3. Dez. (Züdt. Schlacht u. Viehhof) Zutriebe: 183 Rinder, 148 Schafe ...

Bekanntmachung

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Ges. F. 37 r. von Schorlemer. Vorstehender Erlaß wird hierdurch mit dem Verweilen bekanntgemacht, daß nach der Bekanntmachung des Stellvertreter des Reichsanwalters vom 28. Oktober 1915 (RStBl. S. 709) ...

Dividendenausichten

Die Victoria-Brauerei Akt.-Ges., Bochum, hat beschlossen, für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent (6 Prozent a. Vorj.) vorzuschlagen. ...

Wetterbericht

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes am Sonntag, den 6. Dezember: Wolkig, milde, zeitweise Regen.

Bekanntmachung

Anträge auf Verabfolgung von Sägen an Kranke auf Grund ärztlicher Anordnung und ohne solche beim Vorliegen eines unabweisbaren Bedürfnisses sind an den Herrn Regierungs-Präsidenten in Merseburg zu richten und durch Vermittlung der Ortspolizeibehörde (Amtsvorsteher, Polizei-Verwaltung) an diesen einzureichen. ...

Armeeehren :: bewährte Fabrikate, :: Emil Pröhl :: vielfache Anerkennungen. Inhaber: Dr. Steinstr. 18. gegenüber Stadt Hamburg.

Hohenzollern-Hof

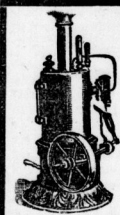
(früher Grand-Hotel) Magdeburgerstrasse 65.

Heute sowie täglich abends 7-11 Uhr
ausserdem jeden Sonntag nachm. von 4-6 Uhr
Künstler-Konzert allerersten Ranges.
Vorzügliche Küche.



Gustav Uhlig,
untere Leipzigerstrasse,
billige und gute Bezugsquelle in
Musik-Instrumenten.
Für unsere Krieger im Felde
dauerhafte, rein abgestimmte
Mund-Harmonikas.
Lauten, Gitarren,
Mandolinen, Geigen,
Wiener Zieh-Harmonikas,
Menzenhauer-Zithern,
zu Original-Fabrikpreisen. 0108

Beachten Sie mein
III. Schaufenster. Sonntags geöffnet von 1/2 bis 1/2 Uhr.



Modell-Dampfmaschinen
Elektromotore
Heissluftmotore
Betriebsmodelle dazu.
Laterna magica
solide Ware
in grosser Auswahl bei

Otto Unbekannt
1a Gr. Ulrichstrasse 1a. 7878

„Zum Würzburger“
am Oallmarkt, dem Volksged. gegenüber, Gertrude 87.
Inhaber von **Würzburger Bürgerbräu.**
Siphon-Versand.

Bestickte Blusen-Seide
in sparten Neuheiten und grossem Farbensortiment
empfiehlt preiswert
M. Ackermann,
Gr. Ulrichstrasse 47.



Irrigatoren
(Spei-
kannen)
in allen
Preislagen.
**Gummi-
Schläuche**
in der Fabrik.
**Damen-
binden**
Dutzend von
60 Pfg. an.
Leibbinden,
**Gummi-
Strümpfe,**
**Brust-
Bänder,**
Spülapparate,
Spülpulver,
**Gummi-
Bettstoffe**
**Windel-
löschen.**

C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstrasse 41,
Ecke Kaulenberg.
Mitglied des Rabatt-Soor-Vereins.

Spielwaren- Ausstellung.

Stets das Neueste zuerst.
Qualitäten und Preiswürdigkeit unübertroffen.

Das Bilderbuch der Kronprinzessin
ist erschienen und bei uns zu haben. Preis 1.20 Mark.

C. F. Ritter

Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90.



Im Wäsche-Ausstattungs-Geschäft von
L. Tangermann,
Gr. Steinstr. 80 I Treppe, 7843
kaufen Sie gute u. billige Wäsche. Spez.: Massanfertiger.
Kein Laden.

Weihnachtsbitte

des
**Frauenvereins für Armen- und Kranken-
pflege zu Halle-Giebichenstein.**

In der Not der Kriegszeit wenden wir uns mit einer
besonders herzlichen Bitte für die zahlreichen Armen und
Kranken unserer Gemeinde an unsere Freunde um ihre
tatkräftige Mithilfe. Bei der Leuerung aller Lebensmittel
werden sehr große Anforderungen an uns gestellt; möchten
sich daher viele Herzen und Hände auf unsere Bitte öffnen.
Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es an Lebens-
mitteln oder Kleidungsstücken oder Geld.

Zur Entgegennahme sind die Unterscheidener wie auch
Schweher Marie, Burgstraße 70, gern bereit.

Halle a. S. Giebichenstein, den 26. Nov. 1915.

Frau Geheimrat Benke. Frä. Belschmidt. Frau Superint.
Vieh. Frau Pastor Dienemann. Frau Professor Dohm.
Frau Geheimrat D. Heine. Frä. Gräfe. Frau Professor
D. Hauptleiter. Frau Fabrikbesitzer Leuter. Frau Pastor
Weiger. Frau Rent. Reichardt. Frau Konfektionär
Schäfer. Frä. Wolff. Doktor Weiber. Doktor Schneider.

Ersatz für beschlagnahmte Kupferkessel!

Stahlblech-Kessel,

nahtlos geschweis, vollabversinkt. 7874
Künstlerische Ausführung

Ottenöfen-Ersatz. Billige Preise.

Eiserne Öfen aller Systeme. Transportable Kachelöfen.
Stalleinrichtungen für Pferde, Rinder und Schweine.

F. H. Max Lademann G. m. b. H., BERLIN SW. 19,
Wallstraße 84/85.

180000 Mark

sollen durch mich auf gute **Ackerhypothek**, bei
feiner Sicherheit schon zu 4 1/2 % in Posten von
20-50000 M. zum Januar oder später **ausgeliehen**
werden. 7873

B. J. Baer, Bankgeschäft.

Stroh

kauft für Heereslieferung und Kriegs-
Gesellschaft 7872

Pegau i. Sa. Hugo Tetzner.

Zentralheizung große Be-
triebser-
baltung u. Gefährdung, bei
Beschäden eingeleitet. Preis 18.
Preto-Heizwerke, Leipzig 18.

Piano.
vorzüglicher Ton verkauft
Fr. Pelleke, Weisstr. 25.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Strompfeifen u. Frikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84. Geogr. 1808.

Preussische Boden-Kredit- Anstalt.

Die am 3. Januar 1916 fälligen
Bauschuldenscheine unterer Gebirgs-
kreditanstalten und Kommunalkredit-
obligationen 0002
werden vom 15. Dezember cr. ab
in Halle a. S. bei der Bank für
Gabel und Industrie, Filiale
Halle a. S. der Preussischen
Bodenkredit-Anstalt, Filiale
Halle a. S., dem Gallicischen
Bankverein von Kallio, Raemil
& Co., Romanbühlstraße auf
Antrag Herrn Dr. H. Gehmann,
Dammstr. 10, Siedler, ein-
geleitet. Die Bauschuldenscheine
mit der Rückseite mit dem Bismarck-
Bilde versehen zu werden.
Berlin, im Dezember 1915.
Der Vorstand.

Blankenstein'

**Fest-
Krawatten**
sind
eingetroffen!

die größte
Auswahl
garantiert
ausliefern.

Leinen-Kragen

Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstrasse 71,
obere Steinstrasse 36,
Mitgl. d. Halb.-S.-Vereins.

Verlangte Personen

**Correspondent
u. Buchhalter**

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

erfordert für ein
Geschäft in Halle a. S.

Bürogehilfe,

welcher schon Büropraxis hinter
sich hat, zu sofort oder spätestens
1. Januar nach auferhalten ge-
sucht. Zusätzliche Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften, Angabe
des Militärdienstjahres und der
Gehaltsansprüche unter „Büro-
gehilfe“ an die Sina. - Annahmestelle
Louis F. Lange, Gertra. 9202a

Suche für sofort!

junges Mädchen,

als Stütze der Hausfrau,

auf mittlerem Gute, welches

in der bürgerlichen Küche

erfahren ist. Cashengeld wird

gewährt.

Off. unter Z. h. 7069 an die

Geldanstalt d. St. erbeten. 0706a

Berufenen-Angebote

Feldtücher, erfindener und
praktischer 0006a

Landwirt

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

übernimmt Oberaufsicht über
Güter und Ackerbau. 0006a

Provinz Sachsen und Umgebung

Was du ererbt

von deinen Vätern hast . . .

Als in den Augusttagen des Jahres 1914 der Weltkrieg ausbrach, als man erkannte, daß es galt, das größte Ringen, welches die Völker der Erde jemals geführt haben, auszukämpfen, da brauste durch alle Gauen des deutschen Vaterlandes ein Sturm heiliger Begeisterung. Arm und Reich, Hoch und Niedrig, Jung und Alt eilte zu den Fahnen, um das Vaterland zu schützen, um zu kämpfen nicht nur für seinen Beststand, sondern auch dafür, daß uns nach diesen Kriegen die Gemüter eines dauernden Friedens gegeben sei. Der Krieg soll so entzündet werden, daß unsere Feinde, die den Streit vom Jenseitigen, die Deutschland meuchlings überfallen wie der Räuber den friedlich seine Straße ziehenden Wanderer, ein für allemal die Lust an neuen Weltkämpfen vergehen soll. Solche Vorläufe erfüllen alle Kreise unseres Volkes und dieser Wille zum Siege ist es, der ein gutes Teil unserer bisherigen Erfolge ausgemacht hat und in Zukunft ausmachen wird.

Ein Sturm heiliger Begeisterung . . . Der Ausbruch des Krieges ließ das deutsche Volk eine Wiedergeburt erleben, wie man sie vordem nicht gekannt hatte. Der alte Gohrer und Gohr war vergessen, das ganze Volk vereinte sich in dem Gedanken: Alles für das Vaterland. Auch die deutsche Jugend machte hierin keine Ausnahme. Aber leider war bei einem Teil der letzteren, wir zählen zu ihr die Jugend, die in den letzten Schuljahren steht, oder der Schule eben entwachsend ist, dieser Wandel nur von kurzer Dauer. Nicht als ob sie sich vaterlandslos gebärde, oder sie bringt teilweise den großen Vorurteilen dieser blühenden Zeit heute nicht mehr das Verständnis entgegen, wie im Anfang des Krieges, sie zeigt Gleichgültigkeit und diese Gleichgültigkeit artet in vielen Fällen in Suchtlosigkeit aus. Das ist um so mehr zu bedauern, als die Gegenwart gebieterisch fordert, jedes Volksglied zu einem tüchtigen, brauchbaren Menschen heranzubilden, der der Zeit nach dem Kriege voll gewachsen ist. Denn die Jugend von heute stellt die Führer unseres Volkes in der Zukunft, in der große und gewaltige Aufgaben uns bevorstehen; das neue Deutschland braucht, um seinen vielfältigen Pflichten gerecht zu werden, ein Geschlecht, welches dem nicht nachsteht, das in diesen ersten Zeiten mit Blut und Eifer den Reichsbau verteidigt und erweitert.

Es ist ja leider eine alte Erfahrung, daß da, wo die Vaterlandsliebe fehlt, die Jugend vielfach nicht in der würdevollen Ruhe und Ordnung gehalten werden kann. Und wie viele Väter stellen heute den Jammer!

Sie kämpfen draußen in Feindesland, sie kämpfen für diese Jugend und das sollte dieser Klar zum Bewußtsein gebracht werden. Kommt es nicht mit Milde gelassen, so muß strengste Acht eingehalten. Es ist nicht zu verkennen, daß Schule sowohl wie Straße in dieser Beziehung alles tun, was beiden zu Gebote steht. Allein aber vermögen sie nichts auszurichten. In erster Linie kommt hier die Mutter in Betracht, die an Stelle des Vaters mit rücksichtsloser Strenge über die Kinder zu wachen hat. Sie muß ihnen Gehorsam beibringen, sie darf keine Schwäche und Nachsichtigkeit zeigen, sondern muß eisernen Rucksack wachen lassen.

Eiserne Rüst in dieser eisernen Zeit Die Kinder müssen erzogen werden zu geregelter Arbeit, in späten Abendstunden gehören sie, wie das Gegenteil vielerorts so häufig beobachtet wird, nicht auf die Straße, sondern ins Haus, dort hat die Mutter sie zu beschäftigen, um sie vom Müßiggang abzuhalten, denn Müßiggang ist aller Väter Anfang. Und Müßiggänger kann die Zeit nach dem Kriege nicht gebrauchen: Wo aber die Möglichkeit gegeben ist, die der Schule entwachsende Jugend zum Besuch von Jugendvereinsabenden, die von Kirche und Schule vielfach eingerichtet sind, anzuhängen, da soll dies von der Mutter auch wirklich geschehen. Sie handelt damit sicherlich im Sinne des Mannes, der den Ernst der Zeit im Kampf mit den Feinden des Vaterlandes kennen gelernt hat. Niemand weiß mehr als die Streiter da draußen, wie nötig es ist, unserer Jugend dasheim Ordnung beizubringen und sie nach allen deutschen Grundtugenden zu erziehen. Auch unsere Jugendwehren sind ein treffliches Mittel, deutsche Männer heranzubilden: eine jede Mutter sollte daher ihre Knaben und Jünglinge zwingen, ihnen beizutreten, damit Körper und Geist geküßt werde und die Jugend somit vorbereitet wird für ihre spätere vaterländischen Aufgaben.

Alle diese Forderungen der Gegenwart haben sich zu ihrer Durchführung zum Teil auch die militärischen und zivilen Behörden angenommen. Sie sollten aber der Unterstützung weiterer Volkstreue und in diesem Sinne ist die Wohnnahme anzufassen, die kürzlich die Kreisverwaltung des thüringischen Städtetums Vimenau getroffen hat. Sie verbot zur Durchführung der Verordnung des stellvertretenden kommandierenden Generals über die Suchtlosigkeit der Jugendlichen zehn Männer aus der Bürgerwehr mit polizeilichen Befugnissen zur Überwachung der Jugend. Wird diese Tätigkeit mit besonderem Geschick, mit der nötigen Rücksicht auf die Angehörigen und mit dem Bestreben ausgeführt, ein Hand-in-Hand-Arbeiten aller die Jugendbildung fördernden Kreise herbeizuführen, so können solche Anordnungen ein gutes Hilfsmittel werden,

die Jugend auf die rechten Bahnen zu bringen und sie auf diesen zu erhalten.

Wegen diese wichtigen Gegenwartsaufgaben in allen Volkstreuen das richtige Verhältnis finden. Unserer Jugend gehört Deutschlands Zukunft; sie hat das Erbe ernstlich zu verwalten, das ihr in dieser gewaltigen Zeit von ihren Vätern überantwortet wurde. Möge sie so erzogen werden, daß sie allezeit getreulich handelt nach dem Dichterswort: Was du ererbt von deinen Vätern hast.

erwirb es,
um es zu besitzen!

M. E.

Der Krieg und die Krieger

— Spöck, 3. Dez. (Weißes des Heils, vom General des 11. Armeekorps an die Jugendfreunde.) Der Oberbürgermeister verlas in einer Versammlung der Jugendlichen männlichen Geschlechtes, die vom Gemeindevorstand aufgenommen waren, den Befehl, den der stellv. General des 11. Armeekorps für die Jugendlichen erteilt hat. Es heißt darin: „Jugendliche unter 18 Jahren dürfen von 6 Uhr abends an Wirtshäuser nur in Begleitung der Eltern oder Vormünder besuchen und dort Alkohol genießen oder rauchen. Zu Hause dürfen sie dies nur mit Zustimmung der Eltern tun. Uebertretungen werden sofort an den Jugendlichen, als auch an den Eltern mit schweren Geld- oder Freiheitsstrafen geahndet.“ Der Redner entließ die jungen Leute, nicht ohne ihnen aufs Ernste beizulegen, daß die bemerkt auch in der Reihe heimkehrenden Väter nicht eine vernachlässigte, rohe und sittenlose Jugend vorfinden dürfen. Diejenigen aber, deren Väter nicht wieder heimkehren, könnten das Andenken der Gefallenen nicht besser ehren, als durch ein geistliches, in strenger Selbstaucht erhartetes Wesen. In gleicher Weise sollen die jungen Mädchen ermahnt werden.

— Rosau (Sachsisch), 3. Dez. (Weihnachtsparole für die Krieger.) Dank der Opferfreudigkeit der Wohnerschaft von Rosau, Wesseln und Pritzkau konnte auf Anregung des Herrn und der Frau Wilhelms der auch aus diesen Kreisen Wohlwollende alle zum Gedenkbuch aus diesen Kreisen einberufenen Kriegern Weihnachtsparole zugesandt werden.

— Wersburg, 3. Dez. (Seimarbeit für Kriegsangehörige.) Das Stellvertretende Generalkommando in Nordburg hat den hiesigen Handel- und Gewerbetreibenden mitteilen lassen, daß gemäß Weisung der Arbeitermoral auch im Wersburger Kriegsangehörigenlager ungelernete Arbeiter zu sogenannter Heimarbeit angeleitet und im Lager mit entsprechenden Arbeiten beschäftigt werden können. Die Antritte soll im Lager durch Sachleute geschehen. In hiesigen Kommune-Bezirk soll man Gebrauch von dem Anzeichen machen.

— Bitterfeld, 3. Dezember. (Ausstellung.) Dem Redner der St. W. S. aus Bitterfeld wurde das amtliche Preisversteigerungs-Verfahren.

(Weitere Nachrichten aus „Provinz Sachsen u. Umgebung“ in der 3. Beilage.)

Vorteilhafte Weihnachts-Angebote!

Damen-Kleidung

Kostüme, Kleider, Blusen, Mäntel, Kleider-
röcke, Morgenröcke, Morgenjacken, Unterröcke.

Leib- und Wirtschafts-Wäsche

Damen-Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Herrenwäsche
Taschentücher, Bett- und Tischwäsche, Kinderwäsche.

Wollwaren — Norma'wäsche

Strümpfe und Socken, Strickwolle, wollene Westen,
Tücher, Kopfschals, Pulswärmer, Reisdecken.

Damen- u. Kinder-Schürzen. Damen-Handtaschen. Weisswaren.
Schirme. Pelz-Muffs- u. -Kragen. Pelzgefütterte Herren-Westen.
Herren-Moden. Gardinen. Teppiche. Tisch-, Diwan-
und Bett-Decken. Schlafdecken. Klein-Möbel.

Kinder-Kleidung

Mädchen-Kleider, Mäntel, Sport-Kleidung, Blusen,
Knaben - Anzüge, Knaben - Paletots, Mützen.

Kleider- und Seiden-Stoffe

Wollene Kleiderstoffe, Mäntelstoffe,
Kleider- u. Blusensside, Kissensside.

Leder- und Stoff-Handschuhe

Gestrickte u. gewebte Damen-, Herren- u. Kinder-
Handschuhe, Leder-Damen- u. Herren-Handschuhe.

A. HUTH & CO.

Halle a. d. Saale.
Grosse Steinstr., Marktplatz.

Weihnachts-Neuheiten in allen Schaufenstern. Sonntags geöffnet von 12—7 Uhr.

Gustav Panzer
 Thüringer Wurstfabrik, Eisenberg i. Thür.
 empfiehlt seine
Spezialitäten.
 Verkaufsstelle: Poststraße 8.
 Fernruf 936.

Carl Schneider,
 20 Gr. Ulrichstr. 20
 Begr. 1881.



**Spezialität:
 Augengläser**
 aller Art.
 Jedem Auge und jeder
 Sehstörung entsprechend
 angepasst. 7883

**Feldstecher,
 Prismen-Gläser**
 wieder in großer Auswahl
 am Lager.

**Kompass,
 Kilometermesser,
 Scharfe Lupen**
 für Landkarten,
Taschenlampen
 für's Feld!

Schiess-Brillen sowie
 alle optischen und
 photographischen
 Gebrauchs-Instrumente.
 Spezialität für die
 Heilige Gerulien.
 — Fernruf 2860. —

Willkommene

Weihnachtsgeschenke

Farbige Kleiderstoffe, schwarze Kleiderstoffe,
 Blusenstoffe in Wolle und Seide,
 Wollmousseline, Waschstoffe.

Fertige Kleider Kostüme Kostümröcke Blusen	Samt-Paletots und Jackets Astrachan, Krimmer und Ulster	Unterröcke Plaids Tücher Schürzen
---	--	--

Grosse Auswahl. Extra billig gestellte Preise.
Sonntag bis 7 Uhr geöffnet. 7887

Theodor Rühlemann

Leipzigerstrasse 97. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kriegspackung, sehr geeignet zum Verpacken:

Emser als „Liebesgabe“
Pastillen

Gegen Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung sowie in-
 folge des Zuckergehaltes
 als **Stärkungsmittel** sehr beliebt bei den Feldtruppen.

Familien-Nachrichten.

Gestern morgen entschlief nach längerem Leiden unser
 lieber Vater
Herr Prof. Dr. Eduard Ortmann
 im 85. Lebensjahre.
 Halle a. S., den 4. Dezember 1915.
Dr. Arnold Ortmann, Pittsburg, Carnegie-Museum
Frau Prof. Hildegard Ernst geb. Ortmann, Frohnau
Prof. Dr. Conrad Ortmann, Torgau.
 Kranzspenden und Beileidsbezeugungen dankend abgelehnt.

**Reform-
 Beinkleider**



**Directoirehosen,
 Turnhosen**
 für Damen und Mädchen
 äusserst preiswert.
H. Schnee Nchf.
 A. u. F. Ebermann,
 Halle S., Gr. Steinstr. 84.

Zöpfe

von 2 Mt. an, 3, 4, 5, 6, 9, 12, 16,
 18 bis 20 Mt. und über 19 Mt. lang,
 10% Rabatt.
 Versand nach Einrennung einer Haar-
 probe. Alle Größten in großer
 Auswahl. 7880

Kopfwäsche
 mit Teezeile und Feilur
 80 Pfg.

Zopf-Siebert,
 Halle a. S., mit Leipzigerstr. 33
 und 79 I. Größtes Spezial-Haar-
 geschäft der Provinz Sachsen.

Deutlicher Unterricht für die
 Gm.-Freiwil.-Zeit
 gelehrt. Angebote unter E. S. 8181
 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4. 9000



reisende, aparte
 Neuheiten,
 empfiehlt 7886

Bruno Klinz
 Goldschmied,
 Gr. Ulrichstr. 41.

Wollwasch-Seife
 Stück 25 Wfa. 9008
 unentbehrlich z. Waschen von Woll-
 lachen, Sportmützen, Sweater, wolle-
 Unterzeug, woll. Strümpfen usw.
 H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.

Am 1. Dezember verschied

**Herr Gutsbesitzer
 Hermann Schulze
 Bösenburg**

langjähriges Mitglied unseres Aufsichtsrates. 7871

Sein lauterer Charakter und das unserer Fabrik jederzeit
 entgegengebrachte grosse Interesse sichern ihn bei allen Gesell-
 schaftern ein ehrendes Andenken.

**Der Aufsichtsrat und Vorstand
 der Zuckerfabrik Helmsdorf m. b. H.**

**Erstlings-
 Ausstattungen**
 nach 7851
 ärztlicher Vorschrift
 in jeder gewünschten
 Preislage.

Luise Granelss
 Spezialgeschäft für
 Erstlings-Wäsche
 Kleinschmieden 6.

Die Verlobung unserer Tochter Helene mit
 dem Landwirt Herrn **Otto Koch**, Gr. Ottersleben,
 zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Oekonomierat Wesche und Frau
 Clara geb. Faulwasser.
 Raunitz, im November 1915.

Meine Verlobung mit Fräulein Helene Wesche,
 Tochter des Herrn Oekonomierats Wesche und
 seiner Frau Gemahlin Clara geb. Faulwasser,
 beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Otto Koch
 Leutnant d. Res. I. Drag.-Reg. v. Wedel (Pomm.) Nr. 11
 z. Zt. kdt. z. Ldst.-Esk. XX. A.-K.
 Gr. Ottersleben, im November 1915. 9074

Provinz Sachsen und Umgebung (Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Salzweber, 3. Dez. (Militärkriegsbeitrag) Der beste Preisverleihungsbeitrag für die vier...

W. Wernigerode, 3. Dez. (Zwei Heutgeschäfte) ein Heutgeschäfte in ein englisches wurden heute mittig...

Lebens- und Genusmittelfragen

M. Wernigerode, 3. Dez. (Zum häßlichen Lebensmittelverkauf) In einer gestern abend stattgefundenen...

W. Wernigerode, 3. Dez. (Schäffpreise) Für den heutigen...

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle

Winternitz bei Wettin, 4. Dez. (Eisenbahnunfall) Heute morgen 6 1/2 Uhr fuhr der von Wettin kommende Personenzug...

Verchiedene Nachrichten

g. Hensler (Sachfrage), 3. Dez. Die Wohnung, das Gold der Reichsbank...

Siedelungsgesellschaft Sachsenland

Am 30. November tagte in Halle unter Leitung des Vorstands...

W. Wernigerode, 3. Dez. (Militärkisten)

Der Stadtrat genehmigte die Kisten für die Einführung von Eisen...

W. Wernigerode, 3. Dez. (Schäffpreise für Milch)

Der Stadtrat hat folgende Milchpreise für Milch festgesetzt...

W. Wernigerode, 3. Dez. (Wegen des übermäßigen Aufwandes)

Der Landrat des Harzbezirks Grafschaft Hohenstein...

Rind- und andere Wälder

K. Wittenberg, 3. Dezember. (Markt) Der diesjährige...

Kleine Nachrichten

Der 'Reichsanzeiger' veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichsvertragers...

Die Preisprüfungsstelle Groß-Berlin

hat für den Großhandel in ungeschädigten Schmelzen...

Heiß den tapfern Bulgaren Deutschlands treuen Freunden! Goldannehmer für das Bulgarische Rote Kreuz...

Reisekoffer, Reisetaschen, Rohrplattenkoffer, Holzbügelkoffer...

Damentaschen, Papiergegeldtaschen, Zigarren-Taschen, Brieftaschen...

Hermann Rösche, 40/41 obere Leipzigerstrasse 40/41, Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Arnold Obersky

Leipziger Strasse 103.

Hervorragendes preiswertes Weihnachtsangebot!



Serie I Ein Posten Korsetts, darunter Korsetts aus prima Drell u. brochierten Stoffen in soliden, schicken Formen. früh. Preis bis zu M. 6.50 jetzt nur M. **3.45**

Serie II Ein Posten Korsetts, hüftenlose moderne Form in haltbaren, glatten u. gestreiften Drellen u. Batist. früh. Preis bis zu M. 10 jetzt nur M. **6.45**

Serie III Ein Posten hochmod. Hüftenformer nach unten sehr lang, aus prima Drellen u. gemusterten Batisten. früh. Preis bis M. 12.50 nur M. **7.95**

Serie IV Ein Posten Korsetts, darunter Korsetts aus schmiegsamen, weichen Satinstoffen u. gebänderten Stoffen. früh. Preis bis M. 30, nur M. **10.45**

Serie V Ein Posten Korsetts, neueste Formen, in prima Satin, Drell u. Batist. früherer Preis bis zu **13.95** M. 30.—, nur

1 Post. mod. amerikan. **Korsett-Untertailien** in einfach u. eleg. Ausführ. bedeut. i. Preise herabgese. Modelle bis zu 75% Rabatt

1 Post. sehr schick. **Strumpfbänder** m. 20% Rabatt

Das willkommene und praktischste Weihnachtsgeschenk einer jeden Dame ist ein schickes Korsett, daher versäume niemand, dieses selten günstige Angebot zum Einkauf eines Korsetts zu benutzen.

Deutsche Arbeit!

„Von allen die Milchförderer betreffenden Erfindungen, die bis heute gemacht wurden, ist die der Trammelmaschine unstrittig die wichtigste.“

So schreibt Prof. Dr. h. c. Otto Martin in seiner „Beitrag zur Milchzucht“ über die Einführung des Horax von Seckelheim, München, die in den Alfa-Separatoren Anwendung fand und ihren Weltzug begründete. (7851)

Ein Meisterstück deutschen Erfindergesittes!

Die Herstellung der Alfa-Separatoren für den deutschen Bedarf geschieht in Deutschland!

Das 8te Erzeugnis!

Alfa ist Gemeingut des deutschen Landwirts; nach Hunderttausenden zählt der Absatz, und immer wächst die Nachfrage.

Alfa ist in der jetzigen Zeit der Butterrot, des hohen Wertes der ihnen Wagemilch für die Viehhaltung, die Wirtschaft, die nützlichste und nützlichste Maschine. Die Leistungserleichterungen durch sein Betrieb ständige Arbeitsersparnis!

Schreiben Sie sofort an **Alfa-laval-Separator G. m. b. H.** Berlin NW. 68.

— Colorit Lieferbar! —

Die Bergstadt

Monatsblätter herausgegeben von Paul Keller

Der Bergstadtverlag Wils. Gottl. Korn, Breslau 1, Säußerbüchle 84, versendet **kostenfrei** eine entzückend ausgestattete Broschüre

„Willkommen in der Bergstadt“ an alle Interessenten.

* Sofern auf diese Anzeige Bezug genommen wird.

Barchenthemden für Militäer empfiehlt preiswert und gut **H. Schnee Nachf.** A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Nussbaum-Planino, gut erhalten für 255 Mark an verkaufen! Langjährige Garantie. Maercker & Co., Neue Promenade 1a (Ecke Seinsungs-Wallf.).

Engadiner Bergkatzenfelle (Brust- und Rückenwärmer) (8085)

bester Schutz gegen Rheumatismus, Ischias, Gicht usw.

Niederlage bei: **H. Schnee Nachf. Halle S., Gr. Steinstr. 84.**

Elektrische Taschenlampen u. Ersatzbatterien, Leuchtstäbe, Gummi-Luftkissen, Waschbecken, Wärmedosen für unsere Soldaten

Sanitäre Gummiwaren Inhalationsapparate, Leibwärmer, Irrigatoren, Wärmedauerkompressen billigst bei

Ferdinand Dehne Nachf. Große Steinstr. 18. — Fernsprecher 235.

Weihnachtsbitte für die Anstalten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Wein Herannah des Weihnachtsfestes kommen wir wiederum mit der Bitte um **freundliche Gaben** für die **400 Kinder** unserer Besenamtstalten, der Stütz- und Fichtstühle und der Krankenpflege.

Wehr, denn sonst haben wir den Wunsch, die Kinder, deren Väter p. T. im Felde stehen, gefallen oder verwundet sind, zum Weihnachtsfest mit notwendigen Kleidungsstücken, etwas Spielzeug u. dgl. zu erfreuen, aber wir können es nur, wenn in gemohnter Weise Freunde und Gönner uns dabei helfen. Deshalb bitten wir herzlich um Gaben an Geld, um neue und getragene Kleidungsstücke, um Stoffe, Schuhe, Hüter, Näh-, Schreib- und Spielzeugen. Jede Gabe ist willkommen und soll gewissenhaft verwendet werden. (8003a)

Frau Geheimrat **Riedel**, Advokatennweg 36.
 Frau Oberbürgermeister **Rive**, Am Kirchtür 5.
 Frau Bankier **Kurt Steckner**, Martinsberg 12.
 Frau Superintendent **Wächter**, Kl. Brauhäuserstr. 26.
 Frau Geheimrat **Wagner**, Albrechtstraße 8.
 Frau **Magdalene Pfanne**, Bernburgerstr. 2.
 Frau **Anna Herzberg**, Martinsberg 21.

Wratzke u. Steiger, Hofflieferanten, Poststr. 9/10.
 Juwelen Gold Silber. (55890a)

Rheumatische und Nervenschmerzen.

Benötigt nicht einmal eine ganze Packung Logal, um seine Gesundheit wieder zu erlangen.

Der Paul Stolpe, Sandturmmann in Metzberg, schreibt: „Im Frühjahr dieses Jahres hatte ich rheumatische Schmerzen und merkwürdige Zustände. Seitdem waren so groß, daß es mir für Augenblicke weder möglich war, zu gehen, noch zu stehen. Als ich in der höchsten Zeit von Logal Gebrauch machte, wurde es mir sofort in der Woche und die üblichen Erscheinungen ließen schon am nächsten Tage erheblich nach und waren innerhalb ganz kurzer Zeit vollständig verwichen. Auch die rheumatischen Schmerzen verlor ich ganz. Ich habe nicht einmal eine ganze Packung Logal benötigt, um die Dichtung zu erzielen.“ Logal wirkt nicht nur stark und sicher bei Rheuma und Nervenschmerzen, sondern auch bei Schindeln, Herzensschmerzen im Gelenken und Gliedern, Gicht, Influenza und Kopfschmerzen. Dieses findet sich in zahlreichen Anerkennungsbriefen und glänzenden ärztlichen Gutachten bestätigt. Ein Versuch wird Ihnen von der Korrespondenz des Mittelst überzeugen. In allen Apotheken erhältlich.

Lincoln Spielzeug

Vater ist Soldat, da wünsche ich mir Weihnachten nur feldgraue Lincoln-Soldaten und Feinde, die verhasst werden können. Ich will auch immer recht brav sein. Dein Kind.

Lineol-Soldaten

sind das schönste Spielzeug für Kinder. Nur echt mit der Schutzmarke Lineol. Nur in den besseren Geschäften zu haben. Bezugsquellen werden nachgewiesen durch die Fabrik **Oskar Wiederholz / Brandenburg a. H.**

Gut sitzende Korsetts dauerhafte Korsetts

von 1-10 Mk. empfiehlt sich **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84**

Anlandenehl, Bestandteil für die Deviation Str. 65 Wf., Erlangerstr. Obermaier, Tel. Gölitz 012. (5745a)

